

Bedingungen überlassen wurde. Indem Grossaktionäre der Felten & Guillaume-Ges. M. 16 000 000 Aktien an die A E G abtraten, erlangte diese in Gemeinschaft mit der befreundeten Elektrobank in Zürich M. 32 000 000 Aktien von den im ganzen M. 55 000 000 betragenden Felten & Guillaume-Aktien u. hiermit entscheidenden Einfluss auf diese Ges., aus deren Firma der Name Lahmeyer zukünftig ausschied. Zudem erwachsen der A E G Vorteile daraus, dass sie mit der Übernahme des Frankfurter Dynamowerks eine lästige Konkurrenz beseitigt, mit dem Dynamowerk materielle u. ideelle Werte zu günstigen Bedingungen erwirbt, einen neuen Stützpunkt in Süddeutschland erlangt u. durch innige Verbindung ihres Kabelwerks mit dem alten Mülheimer Carlswerk auch auf dem Gebiet des Seekabelwesens die Führung übernimmt. Indem die A E G in dieser Weise ihre Stellung von neuem um ein Erhebliches stärkt, wird dieser Zusammenschluss auch der von dem Dynamowerk befreiten Felten & Guillaume-Ges. die Bahn zu neuer erfolgreicher Tätigkeit ebnen. Der Erwerb der M. 16 000 000 Felten & Guillaume-Aktien erfolgt gegen Hergabe neuer A E G-Aktien in einem Umtauschverhältnis, das der A E G die Einstellung in die Bilanz zu niedrigem Buchwert gestattet. Während die vorstehenden Transaktionen M. 20 000 000 neue A E G-Aktien erfordern, soll den Aktionären gleichzeitig ein Bezugsrecht auf M. 10 000 000 Aktien angeboten werden, um die Mittel für den Betrieb u. die Ausgestaltung des Dynamowerks zu schaffen.

Anleihen: M. 15 000 000, und zwar M. 5 000 000 Serie I in 4⁰/₁₀₀ Obligationen, 3000 Lit. A à M. 1000 und 4000 Lit. B à M. 500, lautend auf den Namen der Deutschen Bank. Zinsterm. 1./4. u. 1./10. Rückzahlbar ab 1./4. 1892 mit jährlich 1⁰/₁₀₀ durch Auslosung im Okt. auf 1. April mit Vorbehalt verstärkter Tilgung oder totaler Kündigung mit 6 Monaten Frist ab 1. Okt. 1900. Die A. E. G. ist nicht berechtigt, vor Tilg. dieser Anleihe eine neue aufzunehmen, welche deren Inhabern ein besseres Recht auf das Vermögen der A. E. G. einräumt. Die Anleihe ist nicht hypothek. eingetragen.

M. 5 000 000 Serie II, rückzahlbar ab 1897, im übrigen wie Serie I. — M. 5 000 000 Serie III wie Serie II, Stücke lautend auf den Namen der Deutschen Bank. In Umlauf befanden sich am 30./6. 1910 von Serie I, II, III, IV u. V zus. noch M. 35 935 500. Zahlst. wie bei Div. Aufgelegt Serie I am 10./3. 1891 zu 98.50⁰/₁₀₀, Serie II am 15./2. 1896 zu 101.50⁰/₁₀₀, Serie III am 6./1. 1897 zu 101.50⁰/₁₀₀. Kurs Ende 1891—1910: In Berlin: 96.25, 97.80, 99.10, 102.90, 101.25, 101.90, 101.75, 101.25, 99.25, 97, 97.90, 101.75, 101.25, 100.90, 100.80, 99.60, 95.80, 98, 99.70, 98.90⁰/₁₀₀. — In Frankf. a. M.: 96.50, 98.20, 99.90, 102.05, 101.50, 101.50, 102, 101, 98.70, 97, 97, 101, 101, 100.70, 101, 100, 95.50, 98.10, 99.60 98.50⁰/₁₀₀.

M. 15 000 000 in 4⁰/₁₀₀ (bis 1./7. 1905 4¹/₂⁰/₁₀₀) Teilschuldversch., Serie IV von 1900, Stücke (zwischen den Nr. 7001—22000) à M. 1000, auf den Namen der Berliner Handels-Ges., aber durch Blankoindossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlbar ab 2./1. 1906 mit jährl. 1⁰/₁₀₀ durch Auslos. am 5./7. (zuerst 1905) auf 2./1. mit Vorbehalt verstärkter Tilg. oder totaler Künd. mit 6 Monate Frist auf einen Zinstermin. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmungen. Die Ges. ist nicht berechtigt, vor Tilg. dieser Serie IV eine neue Anleihe aufzunehmen, welche deren Inhabern ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. als den Inhabern von Teilschuldverschreib. dieser Serie IV einräumt. Die Anleihe dient dem Zweck, die Betriebsmittel zu vergrössern und den Berliner Elektrizitätswerken, welche von der Vermehrung ihres Kapitals einstweilen Abstand genommen haben, die für den Ausbau ihrer Anlagen nötigen Beträge vorschliessen zu können. Die Schuldverschreib. sind mit den früher ausgegeb. gleichber. u. nicht hypoth. eingetragen. Der Zinsfuß der Anleihe wurde 1905 mit Wirkung ab 1./7. 1905 auf 4⁰/₁₀₀ herabgesetzt u. die Stücke 20./3.—15./5. 1905 entsprechend abgestempelt (zus. M. 13 093 000). Die Schuldverschreib. im Gesamtbetrage von M. 1 907 000, deren Inhaber mit Herabsetzung des Zinsfußes nicht einverstanden waren, wurden auf 2./1. 1906 gekündigt. Auf jede zur Herabsetzung des Zinsfußes eingereichte Teilschuldverschreib. wurde der Zinsunterschied von M. 2.50 für das zweite Halbjahr 1905 bei der Abstempelung bar gezahlt. Zahlst. wie bei Div. Kurs der 4¹/₂⁰/₁₀₀ Oblig. Ende 1900—1904 in Berlin: 100.50, 102.10, 103.50, 103.20, 103.50⁰/₁₀₀. — In Frankf. a. M. 4¹/₂⁰/₁₀₀ Oblig.: 100, 101.60, 103.40, 103.50, 103.90⁰/₁₀₀. Aufgel. 6./12. 1900 zu 99.50⁰/₁₀₀. Die abgest. M. 13 093 000 4⁰/₁₀₀ Oblig. wurden Ende Juni 1905 in Berlin und im Aug. 1905 in Frankf. a. M. zugelassen. Erster Kurs in Berlin 7./7. 1905: 101.90⁰/₁₀₀. Kurs Ende 1905—1910: In Berlin: 100.80, 99.60, 95.80, 98, 99.70, 98.90⁰/₁₀₀. — In Frankf. a. M.: 101, 100, 95.50, 98.10, 99.60, 98.50⁰/₁₀₀.

M. 12 000 000 in 4⁰/₁₀₀ Teilschuldverschreibungen, Serie V von 1905, Stücke (Nr. 22001—34000) à M. 1000 auf den Namen der Berliner Handels-Gesellschaft oder deren Ordre, durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlbar ab 2./1. 1910 mit jährlich 1⁰/₁₀₀ durch Auslosung im Juli (zuerst 1909) auf 2./1.: ab 2./1. 1910 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 Mon. Frist auf einen Zinstermin vorbehalten. Coup.-Verj. 4 J. (K.), der Stücke nach 30 J. (F.). Keine hypoth. Sicherstellung, im übrigen wie bei den früheren Anleihen. Von dieser Anleihe Serie V diente der grösste Teil zum Umtausch der 4¹/₂⁰/₁₀₀ Teilschuldverschreib. der Union-Elekt.-Ges. in Liquid. im Gesamtbetrage von M. 10 000 000, der Rest ist zur Rückzahl. der nicht zur Herabs. des Zinsfußes eingereichten Teilschuldverschreib. der obigen Anleihe IV von 1900 bestimmt. Zahlst. wie bei Div. Kurs in Berlin Ende 1905—1910: 101.25, 100.20, 95.50, 98.20, 99.70, 98.90⁰/₁₀₀. Zugel. M. 12 000 000 Ende Juni 1905; erster Kurs 14./7. 1905: 102.10⁰/₁₀₀. Soweit die Anleihe nicht vorher bereits begeben war, wurde ein Restbetrag von